

Inhalt

1 Einleitung: Identitätskonstruktionen im Übergang in die Universität	7
2 Ausgangslage: Die Studieneingangsphase als krisenhafte Übergangssituation	15
2.1 Sozialwissenschaftliche Übergangsforschung	16
2.2 Psychologische Übergangsforschung	21
2.3 Zwischenfazit: Einflussfaktoren auf die subjektive Wahrnehmung der Studieneingangsphase	28
3 Stand der Forschung: Der Übergang in die Universität als (individuelle) Krise	30
3.1 Studienbeginn als Krise	30
3.2 Übergänge in wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge als Beispiel für besonders krisenhafte Transitionen	44
3.3 Zwischenfazit: Die Rolle (sozialer) Ungleichheit auf die individuelle Wahrnehmung des Studienbeginns	47
4 Theoretische Exploration: Identität(skrise) in der Studieneingangsphase	49
4.1 Identität in der Krise	49
4.2 Krisenhafte Übergangssituationen in der Studieneingangsphase als Passungsproblem zwischen Habitus bzw. Kapital und Feld	88
4.3 Zwischenfazit: Der Studienbeginn zwischen Identität und habituellen Differenzerfahrungen	102
5 Die Erhebung kultureller Identität: Zwischen der „Sozialen Konstruktion der Biographie“ und den „Positionierungen im Diskurs“	104
5.1 Die Konstruktion der Biographie als Annäherung an die biographischen Aspekte der kulturellen Identität	107
5.2 Positionierungen im Diskurs als Artikulationen	110
5.3 Erhebungsdesign: Das frei assoziativ-narrative Interview an der Schnittstelle zwischen Biographieforschung, Identitätsforschung und Psychoanalyse	113

5.4 Auswertungsdesign: Biographische Fallrekonstruktion trifft Diskursanalyse	116
5.5 Forschungsprozess	123
5.6 Zwischenfazit: Ein Lösungsvorschlag für die Erhebung der kulturellen Identität	127
6 Forschungsergebnisse	128
6.1 Die Konstruktion der kulturellen Identität in Krisensituationen – Falldarstellungen	128
6.2 Zusammenführung und Kontrastierung: Die Vielfältigkeit der Konstruktion der Identität im Übergang	205
7 Fazit und Ausblick	218
Literatur	221